Qualitätsmanagement ohne Qualitätswettbewerb – geht das?

Qualitätsindikatoren in der medizinischen Rehabilitation transparent machen und Qualitätswettbewerb intern fördern

SIQ! Forum 2016 – Stiftung Initiative Qualitätskliniken
Qualitätsmanagementsysteme in der Praxis

Berlin, 30. Mai 2016

Dr. Ralf Bürgy
MediClin AG, Offenburg

Überblick

Qualitätsmanagement
in der Rehabilitation

Reha-Bewertungssystem (RBS):
Q-Indikatoren in der
medizinischen Rehabilitation

Qualitätstransparenz als Motor
für erfolgreiches QM

- **Zertifizierungspflicht internen Qualitätsmanagements**
- **Anforderungen an einrichtungsinternes QM durch BAR definiert (§ 20 Abs. 2a SGB IX)**
- Teilhabeorientiertes Leitbild
- Einrichtungskonzept
- Indikationsspezifische Rehabilitationskonzepte
- Verantwortung für das Qualitätsmanagement
- Basiselemente eines QM-Systems
- Beziehungen zu Rehabilitanden/ Bezugsperson, Angehörigen, Behandlern, Leistungsträgern
- Systematisches Beschwerdemanagement
- Externe Qualitätssicherung
- Interne Ergebnismessung und -analyse (Verfahren)
- Fehlermanagement
- Interne Kommunikation und Personalentwicklung

- Qualitätsberichtspflicht im KH macht Qualitätsindikatoren transparent
- Digitale Verfügbarkeit steigert Interesse und Nachfrage
- In der Rehabilitation gibt es keine Berichtspflicht
- Qualitätsindikatoren sind nicht transparent und uneinheitlich
- Kostenträger steuern in der Reha häufig Belegung
- Wunsch- und Wahlrecht muss in der Rehabilitation vom Patienten eingefordert werden
- Der Preis für Leistungen ist Verhandlungssache und bestimmt heute maßgeblich Belegung in der Reha

- Es gibt erhebliche Qualitätsunterschiede zwischen Leistungserbringern
- Nur Steuerung über Kosten setzt falsche Anreize und verbessert nicht die Versorgungsqualität
- Qualitätsentwicklung ohne Qualitätswettbewerb fehlt das Anreizsystem

- 34 Kliniken (Akut- und Rehabilitationseinrichtungen)
- 7 Pflegeeinrichtungen
- 8 Medizinische Versorgungszentren
- Seit 2000 einheitliche QM-Strategie auf Basis der DIN ISO 9001
- Rehabilitationsspezifische Erweiterung durch IQMP-Reha (BAR anerkannt)
- erste zertifizierte QM-Systeme seit 2001
- Qualitätsmanagementbeauftragte sind hauptamtlich für internes QM zuständig
- Jährlich interne wie externe Audits
- Internes Auditsystem mit Auditorenaustausch zwischen Kliniken
- QB betreuen weiterer Managementsysteme: Zentren-Zertifizierungen, MAAS-BGW, Energiemanagement, Beruf und Familie, u.a.)

Überblick

Qualitätsmanagement
in der Rehabilitation

Reha-Bewertungssystem (RBS):
Q-Indikatoren in der
medizinischen Rehabilitation

Qualitätstransparenz als Motor
für erfolgreiches QM

Zielstellung

- Identifikation und Monitoring zentraler Qualitätskennzahlen und Ableitung von Maßnahmen bei Handlungsbedarf
- IT-gestützte Darstellung der externen QS-Indikatoren (intern wie extern) um Qualitätsdefizite frühzeitig zu erkennen
- Monitoring darüber hinaus gehender Struktur- und Fallkriterien mit Einfluss auf die Belegungssteuerung (Stellenpläne, Beschwerdequote, Fallkosten Tagessatz, Antrittslaufzeit)
- Transparenz von Q-Kennzahlen für Qualitätsvergleiche
- Definition von Schwellenwerten für auffällige Q-Indikatoren, sofern nicht vom Kostenträger bereits definiert
- Bei Handlungsbedarf Maßnahmendefinition und Erfolgsbewertung

- Q-Indikatoren für Rehabilitationskliniken seit 2005 zu RBS gebündelt
- Halbjährliche Erhebung in allen Reha-Einrichtungen der MediClin
- Kontinuierliche Anpassung des Q-Indikatoren an Veränderungen
- Indikatoren:
 - Fallerlöse (Tagessatz & Verweildauer)
 - Beschwerdehäufigkeit (DRV und GKV)
 - Laufzeit der Entlassungsbriefe
 - Antrittslaufzeit bei Eilverfahren
 - Dimensionen der Struktur- und Ergebnisqualität im QS-Reha® Verfahren
 - GKV-Patientenbefragung bzw. DRV-Rehabilitandenbefragung
 - Abweichungen von vereinbarten DRV-Stellenplan
 - DRV Leistungsindikatoren erbrachter Leistungen (KTL-Leistungen)
 - Einhaltung von DRV Therapiestandard
 - „Peer Review“ Verfahren Entlassberichte (nur DRV)
 - Ergebnisse der Visitation (nur DRV)

- Halbjährlich erfassen alle Reha-Einrichtungen ihre Daten zu den genannten Qualitätsindikatoren
- Aufbereitung der Daten erfolgt zentral
- Bewertungssystem als Ampel
 - Grün: überdurchschnittliche Ergebnis bzw. keine kritischen Abweichungen
 - Gelb: durchschnittliches Ergebnis
 - Rot: unterdurchschnittliches Ergebnis bzw. kritische Abweichung

Für das Ampelsystem sind Referenzbereiche festgelegt, die für alle Einrichtungen gleichermaßen gelten

- Bsp.: Beschwerdehäufigkeit:

- Rot: über 2 %
- Gelb: 1% – 2%
- Grün: unter 1%

Einzeldarstellung

	Fallerlöse				
	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15
Psychosomatik					
DRV Preis je Tag	128,06 €	128,06 €	131,79 €	135,10 €	135,10 €
Durchschnittl. Verweildauer d. Patienten in Tagen	36,72	38,43	36,57	37,56	38,81
Fallerlöse der Klinik	4.702,36 €	4.921,35 €	4.819,56 €	5.074,36 €	5.243,23 €
Durchschnittliche Fallerlöse der MediClin	4.620,99 €	4.763,04 €	4.721,47 €	4.849,60 €	4.906,89 €
Differenz	81,37 €	158,31 €	98,09 €	224,76 €	336,34 €
GKV/PKV Preis je Tag	111,96 €	113,55 €	116,00 €	117,00 €	122,30 €
Durchschnittl. Verweildauer d. Patienten in Tagen	34,0	34,0	34,8	34,79	36,10
Fallerlöse der Klinik	3.806,64 €	3.860,70 €	4.035,64 €	4.070,43 €	4.415,03 €
Durchschnittliche Fallerlöse der MediClin	3.432,43 €	3.504,36 €	3.438,71 €	3.118,67 €	3.532,63 €
Differenz	374,21 €	356,34 €	596,93 €	951,76 €	882,40 €

Einrichtungsvergleich

Einzeldarstellung und Einrichtungsvergleich

Psychosomatik	Beschwerdehäufigkeit				
	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15
Anzahl der DRV Fälle	424	437	516	522	546
Anzahl der Beschwerden der DRV	14	8	15	9	9
Beschwerdequote in %	3,30	1,83	2,91	1,72	1,65
Anzahl der GKV/PKV Fälle	35	41	48	103	47
Anzahl der Beschwerden der GKV/PKV	0	0	1	1	0
Beschwerdequote in %	0,00	0,00	2,08	0,97	0,00

Einzeldarstellung und Einrichtungsvergleich

	Laufzeit der Entlassbriefe				
	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15
Orthopädie					
Anzahl der Briefe mit einer Laufzeit bis 2 Wochen in %	98	98	98	98	100
Durchschnittliche Laufzeit aus der DRV-Rückmeldung	3,9	3,9	3,9	3,9	3,9
Durchschn. Laufzeit des MediClin internen Berichtswesen	7,2	3,4	4,2	4,2	5,2

Innere (Kardiologie)					
Anzahl der Briefe mit einer Laufzeit bis 2 Wochen in %	78,7	95	95	95	57
Durchschnittliche Laufzeit aus der DRV-Rückmeldung	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3
Durchschn. Laufzeit des

Einzeldarstellung und Einrichtungsvergleich

Antrittslaufzeit bei Eilverfahren					
	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15
Onkologie					
Anzahl der Eilverfahren	23	34	28	24	25
Antrittslaufzeit im Schnitt	15,21	12	12,3	12,04	13,88
Psychosomatik					
Anzahl der Eilverfahren	67	61	71	86	111
Antrittslaufzeit im Schnitt	14,56	14,03	13,13	13,36	14,65

Einzeldarstellung – Onkologie – risikoadjustiert

Onkologie	Zufriedenheit mit der Rehabilitation				2. Hbj. 15		
	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2015		
RBS-Auswertung	2012	2014	2014	2014	Einrichtung beobachtet	Vergleichsgruppe	Signifikanz
DRV-Bericht	Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung			
Zufriedenheit mit...							
der ärztlichen Betreuung	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4	1,6	+
der pflegerischen Betreuung	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	
der psychologischen Betreuung	1,7	1,7	1,7	1,7	2,0	1,7	-
den durchgeführten Behandlungen	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	+
Gesundheitsbildung und -training	2	2	2	2,0	2,0	2,0	
den in Anspruch genommenen Beratungen	2	2	2	2,0	2,0	2,0	
der Abstimmung über Reha-Plan und -Ziele	2	2	2	2,0	1,9	2,2	+
den Einrichtungsangeboten	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	+
der Vorbereitung auf die Zeit danach	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,5	+
der Verhaltensempfehlungen (Alltag, Beruf)	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,6	+
der Reha insgesamt	1,8	1,7	1,7	1,7	1,8	2,0	+
Rehabilitandenzufriedenheit	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	2,0	+
Qualitätspkt. Rehabilitand.zufriedenh.	79,7	79,1	79,1	79,1	79,7	75,8	
Qualitätspkt. Rehabilitand.zufriedenh.(adjust)	84,3	81,8	81,8	81,8	82,8		
Reha- bedingte Verbesserung...	Behandlungserfolg im Patientenurteil						
des allgemeinen Gesundheitszustandes	78%	82,0%	82,0%	82,0%	85,0%	73,0%	+
der psychophysischen Beschwerden	0,85	82,0%	82,0%	82,0%	84,0%	77,0%	
der Leistungsfähigkeit	74%	71,0%	71,0%	71,0%	84,0%	69,0%	+
des gesundheitsförderlichen Verhaltens	74%	71,0%	71,0%	71,0%	71,0%	67,0%	
der körperlichen Beschwerden	63%	64,0%	64,0%	64,0%	66,0%	63,0%	
Reha-Erfolg insgesamt	88%	90,0%	90,0%	90,0%	93,0%	82,0%	+
subjektiver Behandlungserfolg	78,00%	77,0%	77,0%	77,0%	82,0%	73,0%	+
Qualitätspkt. subj. Behandlungserfolg	78,1	77,3	77,3	77,3	81,7	72,5	
Qualitätspkt. subj. Behandlerfolg (adjust.)	83,6	79,7	79,7	79,7	86,8		
der psychologischen Beschwerden							

Einzeldarstellung

		Deutliche und Gravierende Mängel						
RBS-Auswertung	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15			
DRV-Bericht	2010	2010	2010	2010	2010			
Beurteilungskriterium	Eigene Einrichtung	Eigene Einrichtung	Eigene Einrichtung	Eigene Einrichtung	Eigene Einrichtung	Vergleichsgruppe	Abweichung zur Gruppe	
Onkologie								
Anamnese	11%	12%	12%	12%	12%	19%	n.s.	
Diagnostik	28%	28%	28%	28%	28%	19%	n.s.	
Therapieziele und Therapie	39%	39%	39%	39%	39%	20%	schlechter+	
Klinische Epikrise	33%	33%	33%	33%	33%	14%	schlechter*	
Sozialmedizinische Epikrise	50%	50%	50%	50%	50%	23%	schlechter*	
Weiterführende Maßnahmen	0%	0%	0%	0%	0%	14%	n.s.	
Gesamter Reha-Prozess	47%	47%	47%	47%	47%	24%	schlechter**	
Psychosomatik								
Anamnese	24%	24%	24%	24%	24%	16%	n.s.	
Diagnostik	12%	12%	12%	12%	12%	17%	besser+	
Therapieziele und Therapie	11%	11%	11%	11%	11%	19%	n.s.	
Klinische Epikrise	12%	12%	12%	12%	12%	14%	n.s.	
Sozialmedizinische Epikrise	17%	17%	17%	17%	17%	20%	n.s.	
Weiterführende Maßnahmen	6%	6%	6%	6%	6%	12%	n.s.	
Gesamter Reha-Prozess	29%	29%	29%	29%	29%	22%	n.s.	

Einzeldarstellung und Hochrechnung Qualitätsindikator

Psychosomatik						
RBS-Auswertung	2. Hbj. 13	1. Hbj. 14	2. Hbj. 14	1. Hbj. 15	2. Hbj. 15	
DRV-Berichtsjahr	2013	2014	2015	2015	2015	
Beurteilungskriterium	Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung	Vergleichsgruppe
Leistungsverteilung	75,3	67,9	85,4	85,4	85,4	93,90
Leistungsmenge	95,2	89,3	82,3	82,3	82,3	80,8
Leistungsdauer	97,3	99,8	99,8	99,8	99,8	88,8
(Durchschnitt) Therapeutische Versorgung	89,3	85,7	89,1	89,1	89,1	87,8

Onkologie						
DRV-Berichtsjahr	2013	2014	2015	2015	2015	
Leistungsverteilung	76,3	73,7	81,9	81,9	88,5	90,7
Leistungsmenge	86,6	85,9	88,8	88,8	93,3	85,1
Leistungsdauer	99,6	98,9	98,3	98,3	96,2	87,6
(Durchschnitt) Therapeutische Versorgung	87,5	86,2	89,7	89,7	92,7	87,8

Beurteilungskriterium	Reha-Einrichtung
Psychosomatik KTL-Analyse MediClin	
Gesamtjahr 2015	
Leistungsverteilung	98,64
Leistungsmenge	64,51
Leistungsdauer	77,81
(Durchschnitt) Therapeutische Versorgung	80,25

Onkologie KTL-Analyse MediClin	
Gesamtjahr 2015	
Leistungsverteilung	94,62
Leistungsmenge	79,41
Leistungsdauer	86,22
(Durchschnitt) Therapeutische Versorgung	86,75

Einzeldarstellung Therapiestandard Brustkrebs

Onkologie	Brustkrebs	
	Bericht 2014	
Evidenzbasierte Therapiemodule	Anteil Rehabilitanten mit erfüllten Mindestanforderungen	Mindestanteil
ETM 01: Bewegungstherapie	89%	75%
ETM 02: Lymphödemtherapie	14%	10%
ETM 03: Patientenschulung Brustkrebs	9%	80%
ETM 04: Gesundheitsbildung	100%	90%
ETM 05: Ernährungsschulung - theoretisch	70%	75%
ETM 06: Ernährungsschulung - praktisch	0%	10%
ETM 07: Psychologische Beratung und Therapie	67%	40%
ETM 08: Entspannungstraining	27%	40%
ETM 09: Künstlerische Therapie	29%	15%
ETM 10: Ergotherapie	48%	30%
ETM 11: Sozial- und sozialrechtliche Beratung	34%	50%
ETM 12: Unterstützung berufliche Integration	9%	20%
ETM 13: Nachsorge und soziale Integration	46%	50%
Qualitätspunkte der Einrichtung	78	
Qualitätspunkte Referenzeinrichtungen	85	

1. Zusammenfassende Darstellung aller Indikationen eines Hauses

- Überblick über bis zu vier Halbjahre zurück
- Ampelsystem macht kritische Abweichungen sichtbar
- Erkennen von Verbesserungsbedarfen

2. Benchmark über alle Einrichtungen (anonyme, später offen)

- Benchmark vergleicht alle Einrichtungen bzw. Indikationen innerhalb der gleichen QS-Vergleichsgruppe
- 1x Jährlich gemeinsame Darstellung der Ergebnisse von Asklepios und MediClin in einem gemeinsamen Benchmark
- Zusätzliche Darstellung des Durchschnittswerts, der minimalen und maximalen Abweichung

3. Ergebnis-Übersicht

- Graphische Darstellung des Ampelsystems nach Indikationen und Qualitätsindikatoren
(Vorstand, Regionalverantwortliche, sowie alle Kliniken)

Auswertung und Darstellung der RBS Indikatoren

- einrichtungsbezogene (anonymisierte), später offen Version des RBS, zu kurzfristig beeinflussbaren Qualitätsindikatoren:
 - Tagespauschale *DRV / GKV*
 - Verweildauer *DRV / GKV*
 - Fallkosten *DRV / GKV*
 - Beschwerdequote
 - Entlassbrieflaufzeiten
 - Eilverfahrenslaufzeiten
 - KTL-Leistungen

Tagespauschale DRV / GKV

Entlassbrieflaufzeit je Fachbereich in Tagen	Geriatric	Innere Medizin	Kardiologie	Neurologie	Onkologie (§ 15 / § 31)	Orthopädie	Psychosomatik
	DRV						
max. Entlassbrieflaufzeit	39,50	27,64	10,76	36,00	34,00	36,70	53,57
kürzeste Entlassbrieflaufzeit	8,20	9,52	0,04	0,00	2,00	0,20	4,60
Mittelwert Entlassbrieflaufzeit	22,00	18,58	5,89	9,94	13,19	9,77	18,02
Richtwert Entlassbrieflaufzeit	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
Rg 1: MediClin Albert Schweitzer Klinik			7,00				
Rg 1: MediClin Baar Klinik							53,57

Auswertung und Darstellung des konzerninternen RBS

- Aggregierte grafische Auswertung erfolgt unterteilt in Somatik und Psychosomatik

RBS – Maßnahmenverfolgung aufgebaut

- Für alle Indikatoren mit kritischer Abweichungen „rote Ampel“ werden konkrete Maßnahmen zur Verbesserung gefordert
- Maßnahmenverfolgung erfolgt hausintern und im Rahmen der RBS-Unterstützung durch ein zentrales Controlling
- Bei wiederholtem kritischem Abschneiden werden Maßnahmen gemeinsam mit zentralem QM diskutiert und verabschiedet
- Seit 2012 geben die Einrichtungen ebenfalls Auskunft über den aktuellen Stand der Maßnahmen und bewerten die Maßnahme bzgl. des Erfolgs/Wirksamkeit
- Der Austausch von erfolgreichen Lösungen für benannte Problemstellungen wird durch den Austausch zwischen den Einrichtungen gefördert

Auszug aus der Maßnahmenübersicht mit Bewertung

Name der Einrichtung: MediClin Reha-Zentrum Bad Orb Rehabilitationsbewertungssystematik (RBS) - nur für den internen Gebrauch -

MEDICLIN

Maßnahmeübersicht RBS 1/2014							
Qualitätskriterium	Beschreibung der Maßnahmen	Indikation	Zuständigkeiten	Status der Maßnahmen-umsetzung	Bewertung der Maßnahme		
					erfolgreich	nicht erfolgreich	Bewertung nicht möglich
Antrittslaufzeit	Maßnahme verlängert. Bislang keine Verbesserung erkennbar. Rücksprache zw. Hr. Brüning und Fr. Kaiser (AL Patientenmanagement) in KW 28	Übergreifend	Patientenmanagement	bitte auswählen			
DRV-Befragung	Stabilisierung der gesamtärztlichen Qualität, Sicherstellen von Therapieressourcen sowie Angebotsweiterung.	Übergreifend	CÄ	bitte auswählen			
Peer Review	Überprüfung des Angebots an KTL-Leistungen, Stabilisierung der ärztlichen Qualität	Übergreifend	CÄ	bitte auswählen			
KTL	Zahlen resultieren aus 2012. Interne MediClin Auswertung belegt positive Tendenz der internen Maßnahmen. Steigerung und Angebotsweiterung im KTL-Bereich sind erfolgt.	Übergreifend	CÄ, Therapieleitung	bitte auswählen			
Fallerlöse	Seit 07/2014 erfolgt intern monatliche Statistik zur Überprüfung der Fallkosten. Der Pflegesatz für Phase C Patienten ist, vgl. mit anderen MC-Häusern, sehr niedrig.	Übergreifend	KD, CÄ	bitte auswählen			
bitte auswählen		bitte auswählen		bitte auswählen			

- RBS ist mittlerweile zum Routinewerkzeug im internen Qualitätsmanagement geworden, trotz fehlendem externen Qualitätswettbewerbs in der Rehabilitation.
- Nur die Zusammenstellung und Aufbereitung von Q-Indikatoren im QM reichen nicht aus Verbesserungsinitiativen konsequent zu motivieren
- Ein vergleichender und offener Austausch von Q-Kennzahlen braucht Vertrauen in den Umgang mit den eigenen Ergebnissen
- Gelingt dies fördert Transparenz bei Qualitätsvergleichen die Bereitschaft bereits erprobten Lösungsansätzen für sich selbst auch schneller zu erschließen (lernen vom Besseren).
- Aufnahme von 4QD-Kriterien und Beurteilung der Einrichtung bei Klinikbewertungen wird ab 2016 mit aufgenommen in RBS.
- **Qualitätswettbewerb braucht aber den Patienten, Zuweiser oder Kostenträger als Entscheider**

Qualitätsorientierte Belegungssteuerung

DRV – „Expertenkreis Qualitätsmaßstab“ Diskutierte Indikatoren zur qualitätsbezogenen Steuerung

Matrix Qualitätsindikatoren

	Strukturqualität	Prozessqualität	Ergebnisqualität	Qualitätsrelevante Zusatzinformationen
operationalisierte Indikatoren	Personalstandsmeldungen mit Erfüllungsgrad der Soll-Vorgaben Strukturerhebung Visitationsergebnis	Rehabilitandenzufriedenheit KTL-Auswertung Peer review Reha-Therapiestandards Visitationsergebnis Beschwerdequote Entlassungsbrieflaufzeit Einhaltung der Verweildauerkorridore Antrittslaufzeiten	subjektiver Behandlungserfolg***	Sozialmedizinischer 2-Jahresverlauf Zertifizierung*
nicht operationalisierte Indikatoren	Konzept Selbsthilfefreundlichkeit** Umgebungsfaktoren/ ökologische Faktoren* Sicherstellung eines fördernden therapeutischen Milieus* Einsatz einer Basisdokumentation*	Beschwerdeinhalte Ergebnisse der Entlassungsbriefprüfung Selbsthilfefreundlichkeit** Abstimmung von Plan und Zielen mit den Rehabilitand_innen* Konzeptkonforme Durchführung therapeutischer Leistungen*	Ergebnisse einer routinemäßig durchzuführenden Katamnestik* Evaluation des Therapieprogramms* Quote regulärer Entlassungen* Outcome-bezogene Assessments**** Zielerreichung	Rehabilitandenstruktur Einrichtungsmerkmale und Entwicklungspotenzial* IQM * Transparenz der QS-Ergebnisse*

Kommt qualitätsorientierte Belegungssteuerung 2017?

Bisherige Ergebnisse des „Expertenkreis Qualitätsmaßstab“ der DRV

Geeignete Indikatoren

- Rehabilitandenzufriedenheit
- Subjektiver Behandlungserfolg
- Therapeutische Versorgung (KTL)
- Reha-Therapiestandards
- Beschwerdequote
- Visitationsergebnis

Weniger geeignete Indikatoren

- Verweildauerkorridore (da kein eindeutiger Qualitätsparameter)
- Antrittslaufzeit (begrenzt beeinflussbar durch Einrichtung)
- Zertifizierung (Pflicht bei stationären Einrichtungen)
- Sozialmedizinischer 2-Jahres-Verlauf (begrenzt beeinflussbar d. Klinik)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner:

Dr. Ralf Bürgy

MediClin Offenburg

Qualität, Organisation und Revision

E-Mail: ralf.buergy@mediclin.de

www.mediclin.de